



Evangelische Friedenskirche Hardt Oberbettringen

Gemeindebrief

2/2010 März-Mai 2010

Seniorenwaldheim

*Gedanken zu
Ostern*

*Interview mit dem
neuen Kirchenpfleger
Herrn J. Richter*

*Aktuelles aus dem
Kirchengemeinderat*

*Abschied von
Pfarrer Hartmann*

*Abschied von
von Diakon Wittek*

Konfirmanden 2010

*Unsere
Jugendgruppe*

Ferienwaldheim



Urlaub ohne Koffer - ökumenische Seniorenfreizeit

vom 3. bis 5. Mai 2010
im Paulushaus bei Lindach



Die Mitarbeiterinnen der Kirchengemeinden St. Peter und Paul und Friedenskirche freuen sich, Sie tagsüber im Paulushaus bei Lindach willkommen zu heißen.

Gemeinsam verbringen sie den Tag mit singen, lachen, Zeitung lesen, spazieren gehen, gemeinsam essen, sich mit anderen austauschen, in den Mittagsstunden im Doppelzimmer ausruhen...

Jeden Tag erleben sie unterhaltsame Programmpunkte.

Sie werden morgens vor Ihrer Haustür abgeholt und abends wieder nach Hause gebracht.

Anmeldungen bis 19. April 2010
im Pfarrbüro der Friedenskirche,
dienstags und freitags Vormittag
unter der Telefon-Nr. **(0 71 71) 8 44 37**

Liebe Leserin, lieber Leser,

nicht wahr, da möchte man zugreifen und abbeißen. Die Osterhäschen auf dem Titelbild schmecken bestimmt wunderbar. Aber was suchen sie als Blickfang im Gemeindebrief, was haben Osterhasen mit dem zu tun, was Christen an Ostern feiern?

Eigentlich nichts- muss man ehrlicherweise bekennen. Der Hase, der zu Ostern bunte Eier bringt, ist ein Fabelwesen, ein Produkt menschlicher Fantasie, Teil von altem Frühlingsbrauch.

Weil der Hase sich rasch vermehrt, ist er, genau wie ein Ei ein Symbol der Fruchtbarkeit. Im Osterhasen sind beide, Hase und Ei, miteinander kombiniert zum fröhlichen Spiel: Bunte Eier verstecken, sie suchen und finden. Das Osterhasenspiel macht Spaß, bereitet Freude.

Freude - das ist der Punkt, wo ich eine kleine Brücke zwischen dem Osterhasen und dem christlichen Osterfest entdecken kann. Kein anderes Fest im Kirchenjahr steht so sehr im Zeichen von Freude und Jubel. Halleluja! - wie oft ertönt dies in den Osterliedern! Grund zur Freude ist aber nicht nur das alljährliche Erleben, wie sich die Natur erneuert, ist nicht nur die Fruchtbarkeit von Pflanze und Tier. Grund der Osterfreude ist vor allem Jesu Auferstehung von den Toten. Gott hat nicht zugelassen, dass Jesu Weg im Tod am



Kreuz endet. Gott hat Jesus auferweckt in sein göttliches Leben. Er hat damit bestätigt, was Jesus lehrte und lebte: Gottes grenzenlose Liebe zu allen Menschen. Im Blick auf Jesu Geschick dürfen wir darauf vertrauen, dass Gott auch uns nicht dem Tod überlässt, so gewiss wir einmal sterben müssen.

Nichts gegen Osterhasen, gebacken oder aus Schokolade, nichts gegen das Spiel mit den Eiern, die der Osterhase versteckt. Das alles kann viel Freude bereiten. Ich wünsche mir aber, dass Sie sich nicht begnügen mit der Osterhasenfreude, sondern sich öffnen für die wahre Osterfreude. Es soll Ihnen aufgehen, in was für einen wunderbar weiten Horizont unser Leben gestellt ist, weil Gott Christus von den Toten auferweckt hat. Nicht der Tod steht am Ende, sondern das Leben, Gottes Leben und wir in ihm.

So wünsche ich Ihnen ein frohes , gesegnetes Osterfest

Ihr Hans Villingner

Gottesdienste über die Passions– und Osterzeit

Passionsandacht:

Termine	Friedenskirche	Arche
Montag, 29.03.2010	keine Passionsandacht	keine Passionsandacht
Dienstag 30.03.2010	keine Passionsandacht	18.00 Uhr Passionsandacht (Pfarrerin Dr. Schrenk)
Mittwoch, 31.03.2010	keine Passionsandacht	keine Passionsandacht

Gottesdienste über Ostern:

Gründonnerstag 01.04.2010	kein Gottesdienst	19.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Form der Deutschen Messe (Dekan Nau)
Karfreitag 02.04.2010	9.00 Uhr Gottesdienst (Pfarrerin Schrenk)	10.15 Uhr Gottesdienst (Pfarrerin Dr. Schrenk)
Ostersonntag 04.04.2010	9.00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Scharrer)	10.15 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Scharrer)
Ostermontag 05.04.2010	kein Gottesdienst	10.15 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Plocher)

Herr Richter, was ist ein Kirchenpfleger und welche Aufgaben hat er?

Der Kirchenpfleger ist ein Geschäftsführer einer größeren kirchlichen Verwaltungseinheit. Ihm obliegt der sorgfältige, geschäftliche Umgang mit Gebäuden, Menschen, Geldern (auch Steuergeldern), sowie mobilen Werten und Immobilien.

Er führt die Finanzgeschäfte im Vollzug, d.h. seine Entscheidung ist besonders gefordert bei Sanierungen von kirchlichen Gebäuden, Ver- und Ankauf von kirchlichen Immobilien, dem Haushaltsplan für die Gemeinden. Der Kirchenpfleger sichert die arbeitsrechtlichen Dinge, Anstellungen (z.B. von Erzieherinnen), Finanzierungen, Urlaubseinteilung, Personalgespräche. Er ist damit Mitglied des kirchlichen Personalausschusses. Er berät zudem die verschiedenen Gremien.

Wie wirkt der Kirchenpfleger in die Gemeinden hinein?

Wenn Verwaltungs-Beratung notwendig wird, werde ich z.B. vom Kirchengemeinderat eingeladen. Ich müsste eigentlich bei jeder KGR - Sitzung „kraft Amtes“ dabei sein, kann das aber aus zeitökono-



Herr J. Richter ist seit Januar 2010 in der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Schwäbisch Gmünd Kirchenpfleger.

Wie sieht der Ausbildungsweg eines Kirchenpflegers aus ?

Bei größeren Kirchengemeinden muss der Kirchenpfleger mindestens eine Diplomverwaltungswirtausbildung oder eine entsprechende Ausbildung zum Verwaltungsfachmann besitzen. Übrigens – der Begriff Kirchenpfleger hat nichts mit Raumpflege, der Säuberung der Kirchenräume zu tun. Diese Aufgabe obliegt den Raumpfleger- und Mesnerdiensten. Aber „Pflege, etwas pflegen“ ist gleichbedeu-

„Moment mal bitte ...“

mischen Gründen verständlicherweise nicht. Jedes Jahr berate ich die Kirchengemeinden bei der Auslegung des Haushaltsplanes. Z.B. welche Finanzmittel zur Verfügung stehen, über die Beschaffung weiterer Finanzmittel und Zuschüsse und unterstütze ich sie in finanziellen Fragen.

tend mit „sich um etwas kümmern“ und der Kirchenpfleger kümmert sich hier um Verwaltungsdinge im Kirchenbereich.

Was bedeutet „evangelisch“ für Sie?

Zentrum des evangelischen Glaubens ist auch für mich die Rechtfertigungslehre: „

„Gott nimmt den Menschen an, aus dem Glauben allein.“ Der Glauben stellt für mich kein Werk dar, sondern ein „Ja so ist es“. Spannungen und Gegensätze sind dadurch aushaltbar. Ich habe dadurch Mut, Konflikte durchzustehen und ich kann mich, trotz der Verschiedenheit der Menschen unter einem Dach bei Gott angenommen fühlen. Glauben ist nicht nur ein bloßes „Ja – Sagen“, zu Gott, es passiert etwas dabei mit mir - auch mein Handeln wird dadurch gesteuert. Gott hilft mir zu unterscheiden, ob nur nach Gesetzmäßigkeiten oder „evangelisch“, also nach den Worten der Frohen Botschaft von Gott gepredigt und gehandelt wird.

Was bedeutet Glauben für Sie?

Mein Konfirmationsspruch ist mir dabei wichtig: Hebräer 12, 1-2 „...und lasset uns laufen mit Geduld in dem Kampf, der uns verordnet ist, und aufsehen auf Jesus, den Anfänger und Vollender des Glaubens ...“

Im Leben gibt es gute und schlechte Phasen. Die schlechten Phasen, „in denen es nicht so gut läuft“ sind für mich durchlebbar, sehe ich mich doch in der Kraft und dem Angenommensein von Gott gut aufgehoben. Man muss das aushalten. So schaue ich in Zuversicht nach vorne und stehe wieder auf und mache weiter. So habe ich im Glauben, in der Liebe Gottes, der Hoffnung und auch in der Geduld einen Halt im Leben.

Trotz der Leiden im Leben fühle ich mich nicht von Gott gestraft. Schlimme Dinge werden durch den Glauben aushaltbar. Ich muss und kann dennoch weitermachen, denn ich bin gewiss, dass Gott einen angenommen hat.

Welche Vorstellung haben Sie als Kirchenpfleger von der Kirche ?

Wir müssen Räume bereit halten, wo die Wege des Zusammenseins, die Verkündigung der Frohen Botschaft möglich sind. Dazu sind Kirchen-, Begegnungs- und Verwaltungsräume notwendig. Den Bedarf für diese „Räume“ muss ich als Kirchenpfleger möglich machen.

Der Finanzverwaltung in der Kirche kommt dabei eine wirtschaftliche und gleichzeitig ethische Verantwortung zu. Wir müssen sorgfältig die Finanzen und gleichzeitig die Bedürfnisse der Menschen in der Gemeinde im Blick haben. So kann man nicht einfach Gemeindehäuser verkaufen, um für Sanierungen von Kirchen Geld zu bekommen und die Senioren haben dadurch keine Orte mehr, an denen sie sich treffen können. Eine Frage im Blick haben, aber den Mitmenschen nicht aus dem Auge lassen. Allerdings - unpopuläre Maßnahmen werden in der Zukunft auch auf uns zukommen! Dann wird das harte Abwägen zwischen Bedarf und Lösungsmöglichkeiten in der Kirche beginnen.

Ein Schlusswort noch, Herr Richter?

Kirchenpfleger ist ein spannender Beruf, durch die Vielseitigkeit hochinteressant und ein toller Job. Ich bin froh, diesen Job – auch wenn nicht alles leicht sein wird - in Schwäbisch Gmünd antreten zu dürfen und freue mich auf die Zusammenarbeit mit den Kirchengemeinden.

Herr Richter, ich bedanke mich für das Interview.

Das Interview mit unserem neuen Kirchenpfleger führte Hans H. Rademann

Frau Pfarrerin z. A. Dr. Schrenk stellt sich vor

Frau Dr. Schrenk ist schon oft in der Friedenskirchengemeinde gesehen worden. Hier berichtet sie über ihren Tätigkeitsbereich.

Liebe Gemeindeglieder,

in den kommenden Monaten werde ich mithelfen, die „pfarrerlose Zeit“ zu überbrücken.

Der Großteil der Aufgaben wird an der Friedenskirchengemeinde von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geleistet.

Das ist beeindruckend! Pfarrer Dr. Wallbrecht hat die Konfirmandenarbeit übernommen, sowie zusammen mit Pfarrer Weller die Begleitung bei Trauerfällen bzw. die Beerdigungen. Mein Teil der Vertretung liegt vor allem im Bereich der Beratung und Begleitung des Kirchengemeinderats und der Mitarbeitenden bei Sitzungen und Dienstbesprechungen. Außerdem übernehme ich, soweit wie möglich, besondere Veranstaltungen und Termine, z.B. Hochzeiten. Auch halte ich den Kontakt zu den katholischen Kollegen und wirke bei besonderen ökumenischen Veranstaltungen mit z.B. ökumenischer Seniorenkreis, ökumenischer Pfingstmontagsgottesdienst. Außerdem werde ich mindestens einmal im Monat zum Gottesdienst in Friedenskirche und Arche sein und auch besondere Gottesdienste gestalten oder bei solchen mitwirken, wie z.B. beim Hardt-Fest.

Meine anderen Aufgaben in der Augustinusgemeinde und im Kirchbezirk bleiben dabei unverändert bestehen. Mein Dienstauftrag umfasst einen bunten Strauß an Aufgaben, unter anderem Religionsunterricht, sowie die Hochschuleseelsorge, die Arbeit der „Ökumenischen Hochschulgemeinde“ hier in Schwäbisch Gmünd. Auch für die Augustinusgemeinde sind 25% vorgesehen, sowie für besondere Projekte im Auftrag des Dekans, z.B. im Bereich der Erwachsenenbildung.



Ich bin jetzt seit zweieinhalb Jahren in Schwäbisch Gmünd. Zuvor war ich über 10 Jahre in Berlin, und von 2005 - 2007 habe ich die Zeit des Vikariats in zwei kleinen Orten im nördlichen Schwarzwald verbracht. Ursprünglich stamme ich von der Ostalb, aus Oberkochen. Einen besonderen Interessensschwerpunkt habe ich im Bereich des interreligiösen Gesprächs zwischen Christen und Juden. Als Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Theologischen Fakultät der Berliner Humboldt-Universität im Fachbereich Neues Testament und Christlich-Jüdische Studien hat mich besonders die Frage beschäftigt, wie die Beziehungen zwischen Christen und Juden in Deutschland heute aussehen und gepflegt werden können. Im Rahmen meiner Dissertation bin ich den Hintergründen christlicher Judenmission im 19. Jahrhundert – und damit einem problematischen Stück Kirchengeschichte - nachgegangen.

So viel in aller Kürze zu mir an dieser Stelle. Bis demnächst – vielleicht im Gottesdienst oder unterwegs. Ich freue mich auf die Begegnung mit Ihnen.

Ihre Pfarrerin Viola Schrenk

Auf einen Blick

Unsere Veranstaltungen in der Friedenskirche, Peter-und-Paul-Straße 1

Gottesdienst:

Sonntag: 9.00 Uhr

Unsere Veranstaltungen im Gemeindezentrum Arche, Ziegeläckerstraße 135

Gottesdienst:

Sonntag: 10.15 Uhr

Kinderkirche „Senfkorn“:

Sonntag: 10.15 - 11.15 Uhr

Frau Heß, Tel. 8 57 16

Veranstaltungen, projektmäßig
nach Aushang

Kirchengemeinderat:

öffentliche Sitzungen: 30.03.2010

Arche, 18.30 Uhr

Spielgruppen:

Dienstag: 9.30 Uhr

Frau Köhler, Tel. 8 58 26

Donnerstag: 9.30 Uhr

Frau Rademann, Tel. 8 29 98

Konfirmandenunterricht:

Mittwoch: 15.00 Uhr

Pfarrer Wallbrecht, Tel. 8 44 37

Jugendgruppe:

Freitag: 17.00-19.00 Uhr

Bernice Müller, Tel. 8 10 97

E-Mail: kadi.diefenbach@web.de

Frauenfrühstück:

Mittwoch: 14-täglich, 9.30 Uhr

Frau Weiser, Tel. 88264

Frau Thaut, Tel. 83282

Termine: 10.03., 24.03., 14.04., 28.04., 12.05.

Redaktionskreis:

Donnerstag, 15. April 2010, 9 Uhr

Frau Weller, Tel. 8 31 04

Frauenrunde:

1. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr

Frau Schneider, Tel. 8 50 00

13.04.2010 Frau Benz

Mythen und Geschichten zum
Thema „Engel“

04.05.2010 „Limit“, Dieter Strobel spricht

über allgemeine Drogenprobleme

Männervesper:

einmal monatlich Donnerstag: 19.30 Uhr

Herr Eberwein, Tel. 8 50 59

18.03.2010 „Darwins Alptraum“, Mensch
und Natur“

15.04.2010 Prof. Dr. W. Schwaigert

„Der Koran und der Heilige Krieg“

20.05.2010, 18.30 Uhr Frau Dr. V. Schrenk

Stadtführung, „Juden in Schwäbisch Gmünd“

Besinnung - Bewegung - Atmung:

Donnerstag: 9.00 Uhr
Frau Burckardt, Tel. 8 14 56

Sockenclub (Handarbeitskreis):

Dienstag: 14.00 Uhr
Frau Wirschke, Tel. 8 37 84

Rentnernachmittag:

2. Donnerstag im Monat, 14.30 Uhr
Frau Burkhardt, Tel. 6 63 94
Frau Bochart, Tel. 8 38 16

03.05.—05.05.2010 Urlaub ohne Koffer
15.04.2010 Halbtagesausflug nach Aalen
22.07. 2010 Ganztagesausflug nach
Würzburg

Kindertageseinrichtungen der Kirchengemeinde

Kindergarten Arche:

Ziegeläckerstraße 135
Leitung: Frau Klink, Tel. 8 41 50
Öffnungszeiten:
Montag - Freitag: 7.30 - 13.30 Uhr

Kinderkrippe Topolino della chiesa

Peter-und-Paul-Straße 1
Leitung: Frau Hasenmaier, Tel. 53 65
Öffnungszeiten:
Montag - Freitag: 7.30 - 13.30 Uhr

Ihre Ansprechpartner in der Kirchengemeinde

Pfarramt:

Barbarossastraße 19, Tel. 8 44 37
Pfarrbürozeiten von Frau Müller-Attinger:
Dienstag: 8.30 Uhr - 11.30 Uhr
Freitag: 8.30 Uhr - 10.30 Uhr

Kirchengemeinderat:

Gewählte Vorsitzende des KGR
Frau Burkhardt, Hardt 4, Tel. 6 63 94

Hausmeisterin und Mesnerin Arche:

Frau Weber, Tel. 8 42 51 (Anrufbeantworter)
Dienstzeiten:
Dienstag: 9 - 10 und 14 - 16 Uhr
Mittwoch/Freitag: 9 - 10 Uhr und 14 - 17 Uhr
Donnerstag: 14 - 17 Uhr
Samstag/Sonntag: 9 - 11.30 Uhr

Hausmeisterin und Mesnerin Friedenskirche:

Frau Stegmaier, Tel. 94 19 00



„I kaas no verheba!“

Herzlichen Glückwunsch

Wir wünschen allen Geburtstagskindern Gottes Segen für das neue Lebensjahr.

März

- 01.03. Elfriede Gerlig, Bettringen NW,
88 Jahre
- 03.03. Erich Marquardt, Hardt,
86 Jahre
- 03.03. Arita Drichel, Bettringen NW,
80 Jahre
- 08.03. Erika Jordan, Bettringen NW,
85 Jahre
- 09.03. Gerhard Sekler, Bettringen NW,
81 Jahre
- 13.03. Karl Mehlig, Hardt,
82 Jahre
- 16.03. Heinz Walter, Bettringen NW
85 Jahre
- 18.03. Lydia Wirschke, Bettringen NW,
87 Jahre
- 26.03. Irmgard Sauter, Ob. Bettringen,
83 Jahre
- 29.03. Rudolf Grau, Bettringen NW
84 Jahre

April

- 02.04. Irmgard Steeb, Bettringen NW,
83 Jahre
- 12.04. Leontina Murschel, Hardt,
83 Jahre
- 14.04. Liselotte Feuerle, Hardt,
90 Jahre
- 16.04. Friedrich Tschervinski, Bettrin-
gen NW, 80 Jahre
- 20.04. Frieda Bär, Hardt,
85 Jahre

- 20.04. Else Riske, Hardt,
80 Jahre
- 25.04. Erwin Leibbrand, Bettringen
NW, 81 Jahre

Mai

- 01.05. Lydia Kraft, Bettringen NW
84 Jahre
- 05.05. Alexander Krieger, Bettringen
NW 90 Jahre
- 05.05. Helga Mitschke, Bettringen NW,
84 Jahre
- 13.05. Hildegard Hagel, Bettringen
NW, 87 Jahre
- 13.05. Ruth Sekler, Bettringen NW
80 Jahre
- 17.05. Alfred Eisele, Bettringen NW,
84 Jahre
- 27.05. Heinz Kißling, Hardt,
80 Jahre
- 28.05. Margarete Solondz, Hardt,
89 Jahre
- 28.05. Klara Lorenz, Hardt,
86 Jahre
- 29.05. Reinhold Bauer, Bettringen
NW, 89 Jahre
- 29.05. Gerda Reichert, Bettringen NW
84 Jahre
- 31.05. Tamara Braun, Bettringen NW
82 Jahre

Freud und Leid

Taufen

06.12.2009 Patrick Alexander
Georg Kwella,
Hardt
in der Augustinuskirche

17.01.2010 Lukas Ben Knapp,
Zimmern

Bestattungen

03.12.2009 Peter Steck
Bettringen NW

30.12.2009 Alexander Krieger
Bettringen NW

30.12.2009 Elvira Schock
Bettringen NW

04.03.2010 Paula Fasser,
Hardt



Impressum

Gemeindebrief März 2010 - Mai 2010
Evangelische Friedenskirche Hardt Oberbettringen,
Barbarossastraße 19, 73529 Schwäbisch Gmünd,
Tel. (0 71 71) 8 44 37

Internet:

www.kirchenbezirk-gmuend.de
Email: pfarramt.schwaebisch-gmuend.friedenskirche@elk-wue.de
Aktuelle und frühere Gemeindebriefe unter
www.weller.to/arche

Erscheinungsweise:

Viermal jährlich. Ausgabe 3/2010 erscheint im Juni

Druck:

LEO-Druck, 78333 Stockach, Auflage 1500

Spendenkonto:

Evang. Kirchenpflege Kto. 440 001 092 bei der KSK
Ostalb, BLZ 614 500 50, Stichwort: Friedenskirche

Redaktionskreis:

Waltraud Burkhardt, Hermann Fuchsloch, Manfred
Eberwein, Hans H. Rademann, Hans Villingner,
Ingrid Weller

Layout:

Hans H. Rademann

Titelfoto:

Hasengebäck für den Osterverkauf 2009
von Fam. Karcher

Zur Verabschiedung von Pfarrer Traugott Hartmann

Nach nahezu fünfzehnjähriger Tätigkeit in der Friedenskirche wurde Pfarrer Hartmann im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes in den Ruhestand verabschiedet.

Nach seinem Vikariat war er ab 1974 zehn Jahre lang Pfarrer in Aitrach. Danach zog es ihn und seine Familie nach Temuco/Chile, wo er acht Jahre lang eine



deutsche Auslandspfarrstelle versah. Seit 1994 leitete er die Friedenskirchengemeinde, deren Seelsorgebezirk den Ortsteil Oberbettringen und den Hardt umfassen und war gleichzeitig Dekanstellvertreter.

Die Erfahrungen in Chile haben Pfarrer Hartmann geprägt, weshalb er auch im Gustav-Adolf-Werk engagiert war.

Statt vieler gesprochener Grußworte überreichte die Vorsitzende des Kirchengemeinderates, Waltraud Burkhardt, mit knappen, aber treffenden Worten dem scheidenden Pfarrer ein frisch gebunde-

nes Buch. Darin hatten Gemeindeglieder, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Kolleginnen und Kollegen, sowie Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens ihre Erinnerungen und ihre guten Wünsche zu Papier gebracht. Ergänzt wurde dieses Werk durch ein Buch mit 600 Fotos aus den vergangenen Jahren des Gemeindelebens. Unter anderem fiel in die Zeit der Wirksamkeit von Pfarrer Hartmann die Renovierung der Friedenskirche und die Festigung der Gemeinde.

Anerkennung galt auch der Pfarrfrau Rosmarie Hartmann, die sich mit ihrer freundlichen Art in vielen Bereichen der Gemeindegarbeit stark engagiert hatte und als Dank eine Rose und einen Blumengutschein erhielt.

Pfarrer Hartmann bedankte sich mit herzlichen und bewegten Worten bei allen, die das Gemeindeleben durch ihre Tätigkeiten bereichert hatten.

Im Anschluss an diesen Abschiedsgottesdienst mit Dekan Nau versammelten sich Wegbegleiter und Gemeindeglieder, um sich bei einem fröhlichen Beisammensein im Foyer der Arche persönlich von ihrem Pfarrer zu verabschieden.

Diakon Lars Wittek wurde verabschiedet

Am 4. Advent verabschiedeten wir im Rahmen eines Gottesdienstes in besonderer Form Diakon Lars Wittek, der in den letzten 7 Jahren die Friedenskirchengemeinde tatkräftig und ideenreich unterstützte.

In diesen Jahren war Diakon Wittek in erster Linie mit dem Gemeindeaufbau auf dem Hardt betraut. Viel hatte er in dieser Zeit erreicht; so gehören das Bobbycar-Rennen im Rahmen des Hardtfestes sowie im Hirschfeld, die Einführung der Hardtzeitung Kunterbunt, sowie die Leitung von besonderen Gottesdiensten, dem steten Bemühung um Ökumene und Gemeinschaft auf dem Hardt sowie die Kinderkirche zu seinen Erfolgen. Für jedes seiner Projekte wurde für diesen Vormittag in der Friedenskirche eine Station aufgebaut.

Mit der Ausarbeitung einer neuen Gottesdienstform gelang es einem Team rund um Lars Wittek, Türen in die Kirche für neue Besucher zu öffnen. Und mit dieser neuen Gottesdienstform wurde Diakon Lars Wittek und seine Familie am 4. Advent nun verabschiedet.

Der Vormittag begann mit einem gemeinsamen Frühstück. Beim Frühstück kamen die Besucher schnell ins Gespräch.

Die lockere und fröhliche Stimmung wurde mit in den anschließenden Gottes-

dienst getragen, der von Dekan Nau und einem Team gestaltet wurde. Nach der Begrüßung wurden in einem Dialog zwischen einem neu zugezogenem Gemeindeglied und den Gottesdienstbesuchern die aufgebauten Stationen erklärt, zu denen auch die Seniorenfreizeit „Urlaub ohne Koffer“, der Krabbelgottesdienst mit den Kindern und Familien und den Erzieherinnen der Kinderkrippe, ebenso gehörte wie der Redaktionskreis für den Gemeindebrief und die Hardtzeitung.



Thema des Gottesdienstes war das Licht. So wurde die gesamte Liturgie und die

Lieder auf dieses Thema abgestimmt und Dekan Nau führte u. a. souverän durch den Kanon: Mache dich auf und werde Licht.

Am Ende des Gottesdienstes dankte die Vorsitzende des Kirchengemeinderates, Waltraud Burkhardt, Diakon Wittek und seiner Familie für das Engagement in der Kirchengemeinde und überreichte der

Familie ein Fotobuch mit Erinnerungen der letzten 7 Jahre. Der Kirchengemeinderat und die Gemeindeglieder wünschen Lars Wittek in seinem neuen Wirkungskreis in Eschach viel Erfolg und ebenso viele wertvolle Begegnungen wie auf dem Hardt und in Bettringen.

Der Kirchengemeinderat



Der Kirchengemeinderat bedankt sich herzlich bei allen Helfern/innen, die diese beiden Verabschiedungen in so vielfältiger Form mitgestaltet, mitgetragen und unterstützt haben.

Halbtagesausflug der Senioren und aller weiteren Interessierten

am 15. April 2010 nach Aalen.

Programm:

Besuch der Stadtkirche in Aalen mit Führung

Besuch von Alt-Kirchengemeinderat Gerhard Sittner in der Seniorenresidenz „Albstift“

Kaffeetrinken

Herr Sittner und die Heimleitung stellen uns das Konzept und die Seniorenresidenz vor.

Die Kosten für den Ausflug betragen **10 €** pro Person

Abfahrt:

13.00 Uhr Bushaltestelle Hardt-Oberbettringer Straße

13.10 Uhr Bushaltestelle Neißestraße

Ausblick:

Am 22. Juli 2010 findet der Ganztagesausflug bei genügender Beteiligung nach Würzburg statt.

Kinder backen für Ostern



Diese beiden erprobten Rezepte machen Kindern zu Ostern, wenn sie gemeinsam mit den Eltern bearbeitet werden Spaß und Freude. Ein frohes Osterfest. und guten Appetit.

Marzipan– Hasen

250 g Marzipan - Rohmasse

60 g Puderzucker

150 g Mehl, 1 Ei, getrennt

24 ganze, ungeschälte Mandeln



Rezept ergibt 12 Häschen.

Marzipan in kleine Stücke schneiden. Eiweiß steif schlagen. Marzipan, Eiweiß, Puderzucker und Mehl miteinander verkneten. Teig in 12 Portionen teilen. Für sitzende Hasen je eine kleinere Kugel auf eine größere setzen. Die Hasen bekommen Stehohren. Mandeln parallel stecken, Spitzen nach oben. Hasen auf Backtrennpapier setzen, mit Eigelb vorsichtig einpinseln, bei Mittelhitze ca. 20 Min. goldgelb backen lassen.

Hackfleisch – Nester

1 Zwiebel

1/2 Bund Petersilie

1 Brötchen, altbacken

500 g Hackfleisch, gemischt

1 Ei, 1 TL Senf

Salz, Pfeffer, Muskat

4 - 6 Scheiben Schinken, gekocht

12 Zahnstocher, Öl

Zwiebel schälen und würfeln. Petersilie waschen und klein schneiden. Brötchen in lauwarmen Wasser einweichen, ausdrücken und klein hacken. Alle Zutaten zu einem Fleischteig vermischen, salzen, würzen und abschmecken. Mit nassen Händen 12 Portionen zu Kugeln formen.

Fleischteigkugeln mit Schinkenstreifen (ca. 3 cm breit) umwickeln und mit Zahnstochern befestigen.

Hackfleischnester in wenig Öl in beschichteter Pfanne von beiden Seiten durchbra-



Anmeldung Evang Ferienwaldheim

Die Anmeldung zum Ferienwaldheim findet am **Samstag, 24. April 2010** im Augustinus-Gemeindehaus in Schwäbisch Gmünd (Gemeindehausstr. 7) zwischen **9.00 - 11.00 Uhr** statt. Die Anmeldung muss durch einen Erziehungsberechtigten erfolgen. Es ist möglich die Kinder einer weiteren Familie anzumelden, wenn dafür eine **Vollmacht** und die vollständig ausgefüllte Anmeldekarte (incl. Impfpass) vorliegen. Beide Formulare sind bei der Evang. Kirchenpflege oder den Evang. Pfarrämtern erhältlich. Kinder können im Alter zwischen 6 und 13 Jahren für folgende Abschnitte angemeldet werden:

- | | |
|-----------------------------|--------------------------------------|
| <u>1. Abschnitt</u> | <u>02. 08. - 14. 08. 2010</u> |
| <u>2. Abschnitt:</u> | <u>16.08. - 28.08. 2010</u> |
| <u>3. Abschnitt:</u> | <u>30.08.— 10.09. 2010</u> |

Ein Abschnitt Vollverpflegung kostet pro Kind aus Schwäbisch Gmünd ca. 133,- € am Anmelde tag. Die Gemeinden im Ostalbkreis geben unterschiedlich hohe Zuschüsse. Bitte erfragen Sie die jeweiligen Preise. Zusätzliche Ermäßigung erhalten Familien mit städtischem Familienpass, wenn die dazugehörigen Gutscheine bei uns eingelöst werden. Wenn Familien nicht in der Lage sind, die Kosten für das Ferienwaldheim zu tragen, können darüber hinaus Anträge auf Ermäßigung nach dem Anmeldevormittag gestellt werden.

Genauere Auskünfte erteilt die Evang. Gesamtkirchenpflege unter Telefon **(0 71 71) 64 33 7**

Oder als Download im Internet: www.kirchenbezirk-gmuend.de

Die Vergabe der Plätze erfolgt nach der Reihenfolge der Anmeldungen. Frühzeitiges Erscheinen ist erfahrungsgemäß notwendig.

Mitzubringen sind:

Impfpass; ggf. städtischen Familienpass samt Gutscheinen, ggf. Vollmacht für Kinder einer weiteren Familie, Name der privaten Haftpflicht-Versicherung, Anmeldeunterlagen.

Weitere Informationen

Beraten und beschlossen

Erfolgreiche Pfarrerwahl für die Gemeinde

Am 26.01.2010 hat das Pfarrstellenbesetzungsgremium nach einem intensiven Vorlauf mit Gottesdienstbesuchen und Gesprächen einen neuen Pfarrer für unsere Gemeinde gewählt. Nach Ablauf der dreiwöchigen Einspruchsfrist steht nun fest: Unser neuer Pfarrer heißt **Wolfgang Schmidt**. Sobald die Renovierung des Pfarrhauses abgeschlossen ist, wird Pfarrer Schmidt mit seiner Familie in die Barbarossastraße ziehen. Da die Renovierungsmaßnahmen umfassend sind, hoffen wir dennoch bis zu den Sommerferien, spätestens jedoch bis September, Familie Schmidt in der Friedenskirchengemeinde begrüßen zu können.

Ein neues Gesicht im Kirchengemeinderat

Im alten Jahr schieden drei Kirchengemeinderäte aus beruflichen Gründen aus dem Gremium aus. Wir freuen uns sehr, dass wir mittlerweile Frau **Karin Morr — Fuchsloch** im Kirchengemeinderat willkommen heißen und nachwählen konnten. Am 28.2.2010 wurde sie im Gottesdienst in der Arche in ihr Amt als Kirchengemeinderätin eingesetzt.



*10.03.– 11.03.2010
Frühlingskränze binden*

*14.03.– 28.03.2010
Osterverkauf*

*14.03.2010
Gemeindeessen und
Kuchentheke*

*11.04.2010
Gemeindeessen und
Kuchentheke*

*15.04.2010 19 Uhr
Kontaktgruppe*

*24.05.2010 10.30 Uhr
Ökumenisches Gottesdienst
und Gemeindeessen
In St. Cyriakus*

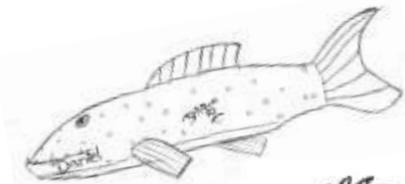
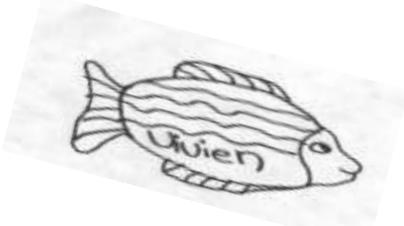
Das Pfarrbüro wird zeitweise ausgelagert

Durch die umfangreichen Renovierungsarbeiten im Pfarrhaus ist damit zu rechnen, dass das Pfarrbüro zeitweise nicht benutzbar sein wird. Daher hat der Kirchengemeinderat für die „heiße Phase“ der Renovierung eine Auslagerung des Büros beschlossen: Das Pfarrbüro ist in diesem Zeitraum nur telefonisch zu den festgelegten Sprechzeiten unter der bekannten Telefonnummer: **(0 71 71) 8 44 37** erreichbar.

Unsere Konfirmanden haben sich Gedanken gemacht

18.04.2010 Konfirmation I, Arche

25.04.2010 Konfirmation II, Arche

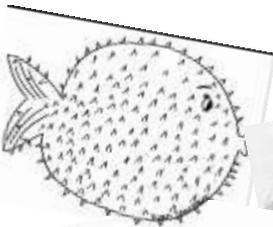


Ich glaube daran, dass Gott die Menschen liebt und beschützt, egal an welchem Ort sie sind oder wie sie aussehen..



Ich hoffe auf alles Gute und Gerechte, dass jeder Mensch das Gute und die Liebe in seinem Herzen erkennt.

Mir ist wichtig, dass jeder entscheiden darf, an wen und was er glaubt.



Versuche, nichts Unrechtes zu tun! Sei gerecht zu allen und liebe deinen Nächsten! Liebe deinen Gott von ganzem Herzen! Ich weiß, dass Gott auch das Leiden mit seiner Liebe durchbricht, denn er lässt mich nicht im Stich.



Unsere Jugendgruppe

Ein bisschen Spaß muss sein :)



Wir treffen uns jeden Freitag um 17:00 Uhr in den unteren Räumen der Arche um ein bis zwei Stunden das zu machen, wozu wir Lust haben. Wir freuen uns jederzeit über neue Gesichter.

Bei Fragen könnt ihr euch an Katrin 0 71 71/8 19 94 oder kadi.diefenbach@web.de wenden.



Feiern verbindet



Hardt-
fest

Sonntag
2. Mai
2010

Zum 15. Mal wird das alljährliche Hardtfest in diesem Jahr am 2. Mai in der Falkenbergstraße stattfinden. Alle Institutionen und Einrichtungen beteiligen sich an diesem großen Begegnungsfest.

Um 11 Uhr wird das Fest mit einer multireligiösen Feier der DITIB- sowie der Evangelischen und Katholischen Kirchengemeinde unter Mitwirkung des Chors "Aufbruch" beginnen.

Nach einem Frühschoppen geht es um 14 Uhr mit einem vielfältigen und farbenfrohen Bühnenprogramm für Groß und Klein weiter. An allerlei kreativen und kulinarischen Angeboten wird es rund ums Fest nicht fehlen.

Unsere Kirchengemeinde bereichert das Fest mit einer Darbietung der Kinderkrippe Topolino della chiesa und mit einem vielfältigen Angebot an Kuchen.

Dieser Gemeindebrief ist für: